	<p>Objekt: Maggi-Flasche</p> <p>Museum: Museum Baruther Glashütte Hüttenweg 20 15837 Baruth/Mark 033704-9809-0 info@museumsdorf- glashuette.de</p> <p>Sammlung: Glas und europäisches Kulturerbe, Sammlung Stockmann</p> <p>Inventarnummer: 10B417</p>
--	--

Beschreibung

Maggi - Fläschchen, Deutschland Mitte des 20. Jahrhunderts,
braunes (rötliches) in 2-teiliger Form geblasenes Glas
Boden versehen mit "Maggi - Stern", Maggi Schriftzug schräg auf den vier Wänden und auf
der Schulter
Auf dem langen, schmalen Hals "2"

BEHÄLTER FÜR DEN WARENAUSTAUSCH

Gefäße für Parfüm und Getränke sind so alt wie das Glas selbst.
Flaschen zeigen vielfach regionale Sonderformen. Andererseits sind sie auch ein Symbol für
grenzüberschreitenden Austausch.
Flaschen als Massenartikel – in England wurden im 17. Jahrhundert
3 Mio. Stück produziert – beförderten auch technische Innovation.
Seit 1600 gab es in Belgien den Typ der Spa-Flasche. Halbautomaten für
die Formgebung oder Patente für die Prägung von Herstellernamen kamen in der ersten
Hälfte des 19. Jahrhunderts auf.
Einheitsflaschen wie die Vichy-Flasche, die Hermann Heye 1875 in Deutschland einführte,
sollten den Umlauf und die Wiederverwendung erleichtern. Der Bügelverschluss wurde
1877 patentiert und löste die Flasche mit Kugelverschluss (Klickerflasche) ab.
Der erste Vollautomat der Technikgeschichte ist die Flaschenblasmaschine des Amerikaners
Owens, die sich in Europa in den 1920er Jahren durchsetzt.

Grunddaten

Material/Technik: Glas, formgeblasen
Maße: H: 15,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1940-1960
	wer	
	wo	Deutschland

Schlagworte

- Flasche
- Form
- Glas
- Maggi